

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 34

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

STELLEGESUCHE. MEDICIN. PARATE. Bucheranzeigen. Verkaufs-Offerten. LUXUSARTIKEL. DAFUN. BADER & KURORTE. Feine Weine. Capital-gesuche. PIANOS. Für Jagd-Liebhaber. Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 34

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgaſſe 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Angeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Reisestelle-Gesuch.

Ein routinierter Reisender, welcher seit Jahren die ganze Schweiz bereist und die ausgedehntesten Bekanntschaften mit Kundschäften ersten Ranges hat, dabei sich seiner Leistung der vorzüglichsten Gesundheit erfreut, sucht veränderter Verhältnisse wegen die Vertretung eines ehrenwerthen größeren Hauses.

Gute Referenzen stehen auf Verlangen zu Diensten. Solche schriftliche Offerten sub H G Nr. 1000 sind gefl. beifolgend zu adressiren an das Annoncen-Bureau von Orell Füssli & Co. in Zürich. [c1000]

Ein im Weinfache mit einer großen und soliden Kundschäft gut vertrauter

Reisender

sucht einer Veränderung wegen wieder baldige fixe Anstellung.

Prima Referenzen.

Offerten sub Chiffre H K 867 an Orell Füssli & Co., Zürich. [867]

Gesucht:

In eine Groß-Weinhandlung nach Budapest ein

Commis.

der aus deutsch und französisch vorzuziehen ist.

Offerten sub Chiffre O 871 an Orell Füssli & Co. in Zürich. [871]

Ein theoretisch und praktisch gebildeter Brauer, der mehrere Jahre in der Schweiz thätig war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht per sofort Stelle als

Braumeister

resp. Oberbursche.

Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre A Z Nr. 770 an die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co., Zürich. [c770]

Ein Schweizer (ledig), kaufmännisch gebildet, der ital., deutschen und franz. Sprache mächtig im Lesen versteht, ziemlich englisch und spanisch versteht, sucht Anstellung. Beifolgende Ansprache.

Gefällige Offerten an A Z poste restante Winterthur. [c987]

Bestes

Hundefutter,

Dog-Cakes,

Hundezwieback

aus Büffelfleisch.

Prospecte gratis.

C. Eggerling

7 Münsterergasse 7, Zürich.

[847]

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826)

empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia.

G. A. SUTER

Löwenstrasse 62

[898]

Zürich.

Specialität in Olivenöl, en gros,

Sehr wichtig für Bierbrauer.

Feinste Bierkläre

die Jung- wie Lagerbier dauernd glanzhell macht, für dessen Erfolg ich garantiere, versendet zum sofortigen Gebrauch fertig in ausgezeichnete Qualität

Otto Henne,

zur Germania, Niederdorf 5, Zürich.

[884]

Für die langen Winterabende

empfehlen wir jeder Familie ein Abonnement auf die neu erscheinende illustrierte Zeitschrift:

Vom Fels zum Meer.

Allmonatlich ein Band von 16 Bogen, reich illustriert.

Inhalt: Romane, Novellen, Reisen, Naturgeschichte, Küche und Haus u. s. w.

Preis pro Vierteljahr nur 4 Franken.

Probehefte, welche aufgeschnitten und gelesen werden dürfen, stehen Jedermann zu Diensten.

Diese gediegene Zeitschrift ist eine der wohlfeilsten, welche in irgend einer Sprache erscheint. [O-72-8]

Wir bitten zu Bestellungen den folgenden Bestellschein zu benutzen und sich aus eigener Anschauung zu überzeugen, dass gediegener, spannender und vielseitiger Lesestoff bei billigstem Preise und elegantester Ausstattung noch nicht geboten worden ist.

Orell Füssli & Co.

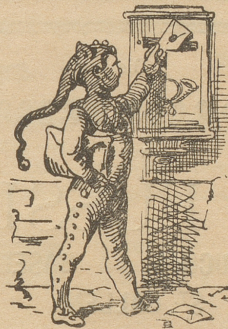
Der Unterzeichnete bestellt von Orell Füssli & Co. in Zürich zur Einsicht:

1 Illustrierte Zeitschrift „Fels zum Meer“ Erstes Heft.

Unterschrift:

Adresse:

Briefkasten der Redaktion.



G. L. F. Mit Vergnügen benützt; doch erbitten wir uns für künftig die nötige Vollständigkeit. — Lerche. Das Gewünschte soll heute abgehen, doch zählen wir dafür die in Aussichtgestellten Merkwürdigkeiten. — Z. Z. Ein solches Vorgehen unserer Herren und unter der Anführung von Z. dürfte in allen Kreisen freudigem Erstaunen rufen. Allein, o Abraham. — L. i. U. Sehr geringe Ausbeute. — K. i. R. Wir lesen im B.: „Ein treues und fleissiges Mädchen wünscht sich als Nähmaschine zu verdienen, nach dem es diesen Beruf bei einer tüchtigen Schneiderin erlernt hat.“ Spricht das nicht ohne Glossen genug. — M. J. i. C. „Das Weib allein verklärt des Mannes Leben, doch meistens erst, wenn sie sich selbst verklärt.“ Ein Sprüchlein das verschiedene Auffassungen zulässt, aber in diesem Falle absolut keine Anwendung finden darf. — Spatz. Wir vermissen eine Andeutung, dass H. seiner Mission nachgekommen. Was doch der Wein für ein Versprecher ist. — B. i. S. Abgegangen, wie jeden Freitag. Liebhaber finden sich oft unterwegs! — R. i. O. „Ein Knecht, welcher das Melken versteht, sucht eine Herrschaft.“ Die Expedition des B. Z. wird die nötige Auskunft schon zu geben wissen. — N. N. Schon oft dagewesen. — P. J. Nein, aber etwas Eindämmen schadet absolut nichts. — Champignon. Der Kalender wird im Laufe des nächsten Monats erscheinen und verschärfte Pillen verschreiben. — O. J. i. Bl. Paul Heyse lebt in München, aber nicht als Menschenfeind, wie Sie anzunehmen scheinen. — A. J. i. Cal. M. Der Trinkspruch auf das Maderl wird wieder zurückkommen, weil er dort eher am Platze ist, als bei uns. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Vom Büchertisch.

Von P. K. Rosegger's Ausgewählten Schriften (in 60 Lieferungen mit je 5 Bogen Inhalt à 25 kr. = 50 Pf.; A. Hartleben's Verlag in Wien) erhielten wir bereits die Lieferungen 21 bis 30 von der Verlagshandlung zugesandt; diese Sammlung geht also mit erfreulicher Regelmässigkeit vorwärts. Der Inhalt dieser zehn Lieferungen besteht aus den bekannten Werken P. K. Rosegger's „Die Aelpler in ihren Wald- und Dorftypen geschildert“ und „Das Volksleben in Steiermark in Charakter- und Sittenbildern“ dargestellt. Diese beiden Bände sind für Freunde der Alpen und der Aelpler eine Fundgrube von grossem Werthe.

Die von der Verlagshandlung veranstaltete Ausgabe von Rosegger's Ausgewählten Schriften in 12 Bänden (zum wohlfeilen Preise von 1 fl. 25 kr. = 2 M. 50 Pf. geheftet, oder 1 fl. 85 kr. = 3 M. 70 Pf. gebunden pro Band), für jenen Theil des Publikums, welcher die Lieferungs-Ausgaben vermeidet, dem aber ebenfalls Gelegenheit zu bequemer Anschaffung in Bänden dadurch geboten werden soll, ist bereits bis zum sechsten Bande fortgeschritten, welcher das oben erwähnte Werk „Die Aelpler etc.“ enthält.